



VERHALTENSKODEX RESPEKT

**MACH EINEN PUNKT.
AUS RESPEKT.**

intra.wsl.ch/respekt

Verhaltenskodex Respekt

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Wir dulden an der WSL weder Belästigung, Diskriminierung, Mobbing, Bedrohung noch Gewalt. Im Gegenteil: Wir bieten Euch ein respektvolles und professionelles Umfeld. Vorgesetzte, Mitarbeitende, Studierende sowie Gäste aller Forschungs- und Facheinheiten pflegen einen wertschätzenden und unterstützenden Umgang miteinander. Das ist mir sehr wichtig.

Denn fehlender Respekt ist schlecht für die Zusammenarbeit und das Arbeitsklima, stört die Abläufe und beeinträchtigt die Motivation, Leistungsfähigkeit und persönliche Integrität der Betroffenen: Egal ob es um andere Lebenskonzepte, andere Sichtweisen, um Angehörige anderer Nationen oder anderer Glaubensgemeinschaften oder um Menschen mit anderer geschlechtlicher Identität oder sexueller Orientierung geht – wir schützen die Persönlichkeiten unserer Mitarbeitenden. Vielfalt ist ein wichtiger Pfeiler für Kreativität; und Kreativität ist Voraussetzung für unser Streben nach wissenschaftlicher Exzellenz und nach «Impact» in der Gesellschaft.

Deshalb wirken wir unangemessenem Verhalten präventiv entgegen und setzen alles daran, es zu beseitigen, falls es bereits passiert sein sollte. Wir nehmen Betroffene ernst und unterstützen sie. Und wer sich fehlerhaft verhält, muss mit ernsthaften Sanktionen rechnen.

Von allen Vorgesetzten erwarte ich, dass sie bezüglich wertschätzenden und respektvollen Verhaltens als gutes Vorbild vorangehen. Aber zu einem guten Arbeitsklima könnt und sollt Ihr alle Euren Beitrag leisten: Handeln gemäss ethischen Prinzipien ist nämlich ansteckend!



Beate Jessel

**MACH EINEN PUNKT.
AUS RESPEKT.**

intra.wsl.ch/respekt

Unangemessenes Verhalten

Belästigung

Eine Belästigung ist eine Verhaltensweise, die von der betroffenen Person unerwünscht ist und sie entwürdigt, beleidigt, bedrängt und/oder bedroht. Eine Belästigung ist für die betroffene Person unangenehm und verletzt das Persönlichkeitsrecht sowie die psychische und physische Integrität.

Als sexuelle Belästigung gilt jedes Verhalten mit sexuellem Bezug, das von einer Seite unerwünscht ist und eine Person in ihrer Würde verletzt.

Stalking liegt dann vor, wenn eine Person eine andere wiederholt gezielt beobachtet, verfolgt, bedrängt oder belästigt, sodass sich die betroffene Person in ihrer Handlungsfreiheit eingeschränkt fühlt.

Diskriminierung

Eine Ungleichbehandlung liegt vor, wenn eine Person eine im Vergleich mit einer anderen Person schlechtere Behandlung erfährt, obwohl sie sich in derselben oder in einer vergleichbaren Situation befindet. Eine Ungleichbehandlung wird dann zur Diskriminierung, wenn die schlechtere Behandlung in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Gruppe oder mit einem speziellen Persönlichkeitsmerkmal, zum Beispiel Geschlecht, soziale oder ethnische Herkunft, Sprache, Religion, politische Überzeugung, Alter, Behinderung oder sexuelle Orientierung, steht.

Mobbing

Mobbing ist ein Verhalten, bei dem eine Person gezielt, systematisch und über längere Zeit verbal oder nonverbal von einer oder mehreren Personen schikaniert, angegriffen, erniedrigt oder ausgegrenzt wird. Mobbing beeinträchtigt die Persönlichkeitsentwicklung, das Selbstwertgefühl sowie die Handlungs- und Entscheidungsfreiheit der betroffenen Person und verletzt deren Würde und soziales Ansehen.

Bedrohung und Gewalt

Der Begriff Gewalt bedeutet, etwas mit Zwang physisch oder psychisch durchsetzen zu wollen. Gewaltanwendung oder die Androhung von Gewalt beeinträchtigt die Gesundheit, Sicherheit oder das Wohlbefinden des Opfers massgeblich.

Weitere Informationen und Beispiele zu unangemessenem Verhalten findet ihr unter intra.wsl.ch/respekt.

Vorgehen bei unangemessenem Verhalten

Die WSL ermutigt dich, unangemessenes Verhalten nicht zu tolerieren. Wenn du betroffen bist, teile der belästigenden Person – soweit du dazu in der Lage bist – unmissverständlich mit, dass du ihr Verhalten nicht akzeptierst. Klare Botschaften gegenüber der belästigenden Person und eine deutliche Ablehnung des unerwünschten Verhaltens sind notwendig und wichtig. Wenn du unangemessenes Verhalten in deinem Umfeld beobachtest, bitten wir dich, die betroffene Person zu unterstützen und sie auf die verschiedenen Beratungsstellen hinzuweisen.

Betroffenen Mitarbeitenden und jenen, die unangemessenes Verhalten beobachten,

stehen verschiedene Beratungsstellen zur Verfügung. Sie bieten Unterstützung und Beratung an und helfen, das weitere Vorgehen festzulegen. Dein Anliegen wird vertraulich behandelt.

Weitere Informationen zu unangemessenem Verhalten und eine Auflistung der Beratungsstellen findest du unter intra.wsl.ch/respekt.

Verstösse gegen den Verhaltenskodex Respekt haben personalrechtliche beziehungsweise disziplinarische Konsequenzen.

Wenn du von unangemessenem Verhalten betroffen bist oder davon erfährst, beraten und unterstützen dich – nebst deiner/deinem Vorgesetzten – die folgenden Beratungs- und Kontaktstellen:

Beratungs- und Kontaktstellen

Institutional Development & Diversity

Frau Urte Reckowsky
urte.reckowsky@wsl.ch
Tel. +41 (0)44 739 29 31

Sozialberatung

Herr Guido Toivanen
beratung@toivanen.ch
Tel. +41 (0)79 810 14 81

Human Resources

Frau Susanne Jost
susanne.jost@wsl.ch
Tel. +41 (0)44 739 23 70

Ombudsstelle ETH-Rat

Masina Gfeller Nyffenegger
nyffenegger@mgnrecht.ch
Tel. +41 (0)31 511 88 03

Ombudsstelle WSL

Frau Denise Kramer-Oswald
dko@advokramer.ch
Tel. +41 (0)44 315 59 60